

VMS-Serviceteam vor Ort

13./14.08.2011
Brauereifest Freiberg
15./16.08.2011
Lichtenstein,
Bildungsinformationstage
im Daetzentrum
20.08.2011
RVE-Fest
09.09.2011
Chemnitz,
Bauinfotest am
Hauptbahnhof
10.09.2011
Freiberg,
Einweihung Hybridbus
der REGIOBUS
Mittelsachsen
10./11.09.11
Oldtimer Messe,
Chemnitz Arena
24.09.2011
Gartenbahnfest
Miniwelt Lichtenstein
28.09.11
Tourismustag in Kirchberg

Tarifänderungen ab 1. August 2011

Zum 1. August 2011 ändern sich die Preise der VMS-Fahrscheine selbst nicht. Allerdings gibt es im Bereich der Abo-Monatskarten für Schüler Änderungen. Neu ist die Schülerverbundkarte. Mit diesem Ticket können die Schüler für 35,80 € im Monat im gesamten Verkehrsverbund Mittelsachsen unterwegs sein. Und das ohne Zonengrenzen beachten zu müssen! Die bisherigen Abo-Monatskarten Schüler gibt es ab 1. August nur noch für 1 Zone und den kleinen Stadtverkehr. Der Preis einer Abo-Monatskarte Schüler für 2 Zonen lag bei 42,80 €. Wer also zwei oder mehr Zonen nutzt, fährt mit der neuen Schülerverbundkarte besser. Eine weitere Neuerung gibt es ab 1. August 2011. Dann gehört der gesamte Landkreis Mittelsachsen zum Tarifgebiet des VMS. Bisher war der ehemalige Landkreis Döbeln dem MDV zugeordnet.

Chemnitzer Modell: Ausschreibung der Hybrid-Fahrzeuge wird vorbereitet

Barrierefreie Bahnen für Chemnitz

Neben den Bauarbeiten ist für den VMS die Beschaffung der neuen Hybridfahrzeuge ein wichtiges Thema. Noch im Spätsommer soll die Ausschreibung beginnen, so dass Ende dieses Jahres die zehn Fahrzeuge bestellt werden können.

Ein Thema ist dem VMS bei der Beschaffung der Chemnitzer Hybridfahrzeuge besonders wichtig: Die Einbeziehung von Kunden mit körperlichen Einschränkungen. Um hier die wirklichen Bedürfnisse für barrierefreie Fahrzeuge erfassen zu können, beraten sich die Verkehrsexperten des VMS mit den Behindertenvertretern. Bei einem Vororttermin bei den Kollegen der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) konnten die dort gemachten Erfahrungen mit aufgenommen werden.

Günther Költz, bei der DVB für die Zusammenarbeit mit den Behindertenverbänden zuständig, konnte viele praktische Hinweise geben. In einer FlexityClassic-Bahn testeten die Chemnitzer Vertreter der Behinderten die

Gegensprechanlage und vor allem die ausklappbare Rampe. Dass diese auch von weniger trainierten Bus- und Bahnfahrern leicht benutzt werden kann, testete die Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz, Petra Liebetrau, selbst. Nicht nur auf die Belange der Rollstuhlfahrer wird geachtet. Gerade für Menschen mit Sehbehinderung oder Erblindung ist es nicht leicht, sich zurechtzufinden.

Das Blindenleitsystem BLIS hat sich in der sächsischen Landeshauptstadt bewährt. Über einen etwa streichholzschachtelgroßen Sender kann man mit der Bahn „sprechen“. Man kann sich Linie und Ziel ansagen lassen, dem Fahrer signalisieren, dass man mitfahren möchte und sich im Fahrzeug die Haltestellenansage wiederholen lassen.

Neben den technischen Voraussetzungen der Bahnen und Bahnsteige muss auch das Personal geschult werden, machte Günther Költz deutlich. Die behinderten Fahrgäste sollten bereit sein, an Trainingsstunden teilzunehmen,



Besonders Menschen mit Sehbehinderung profitieren vom übersichtlichen Innenraum.
Foto: VMS

men, ergänzte Dr. Peter Münzberg vom LSKS. Nur gemeinsam ist für alle Fahrgäste und Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen ein unkomplizierter Umgang möglich. Die Behindertenvertreter und die Mitarbeiter des VMS nahmen aus Dresden viele Anregungen mit, die das Lastenheft für die neuen Hybridfahrzeuge des Chemnitzer Modells verbessern werden.

Baufortschritt Chemnitzer Modell wird gefeiert

Den nächsten Bauabschnitt am Querbahnsteiggebäude feiert der VMS am 9. September 2011 zwischen 16 und 20 Uhr mit einem Bauinfotest am Hauptbahnhof. Besichtigungen des Baufortschrittes und Informationen werden im Mittelpunkt des Festes stehen.

VMS richtet neue Tarifzonen im Landkreis Mittelsachsen ein

Herzlich Willkommen Döbeln

Ab 1. August wird der ehemalige Landkreis Döbeln in den Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) integriert. Bisher gehörte der Bereich um Döbeln zum Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV).

Grund für die Neuordnung ist die Kreisgebietsreform und die damit verbundene Zusammenlegung der Landkreise Döbeln, Freiberg und Mittweida zum Landkreis Mittelsachsen. Die Fahrgäste im ehemaligen Landkreis Döbeln können ab 1. August 2011 mit einem Fahrschein nach Freiberg, Mittweida oder Chemnitz fahren. Die Tarifzonen



Foto: VMS

bleiben in der Aufteilung gleich, aber erhalten neue VMS-Tarifzonen-Nummern.

Die MDV-Zone 131 (Leisnig) wird zur VMS-Zone 36, die Zone 132 (Großweitzschen) zur VMS-Zone 37, die Zone 133 rund um Döbeln zur VMS-Zone 38 und aus der Zone 134 (Waldheim) wird ab 1. August die VMS-Zone 39.

In den einzelnen Zonen und zwischen den Zonen gilt natürlich der VMS-Tarif. Für Klein- und Mittelstädte mit eigenen Stadtlinien gibt es die Preisstufe "Kleiner Stadtverkehr" (z. B. für Döbeln Teilzone 50). Die Tickets gibt es in den Zonen 36 bis 39 wie gewohnt beim Busfahrer oder an ausgewählten Auto-

maten der Deutschen Bahn. Für Fahrten zwischen dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Döbeln und dem Gebiet des MDV gilt darüber hinaus ein Übergangstarif auf der Grundlage des MDV-Tarifs. Dieser ist zeitlich unbegrenzt und gilt zu den MDV-Bedingungen. Die Fahrscheine zum Übergangstarif gibt es ausschließlich im Gebiet der neuen VMS-Tarifzonen 36 bis 39 bzw. im Gebiet des MDV.

VMS-Servicetelefon:
0371 4000888
MDV-Infotelefon:
01803223399

Änderungen zwischen Zwickau und Leipzig

Ab Dezember 2011 wird die Regionalbahn-Linie RB130 auf der Kursbuchstrecke (KBS) 530 Leipzig – Zwickau/Hof anders geführt werden. Bereits seit dem 12. Juni 2011 ist die Linie RB 130 aufgrund der Leistungsreduzierungen des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) in Altenburg unterbrochen. Ursache für diese Reduzierungen war die Kürzung der Mittel des Freistaates Sachsen für den Schienenpersonennahverkehr.

Um mit den verbliebenen Leistungen den größtmöglichen Nutzen für die Fahrgäste zu erreichen, wurde in Abstimmung mit den anderen betroffenen Aufgabenträgern für die Linie RB 130 das Angebotskonzept vom ZVMS weiter entwickelt. Mit einer „Verschwenkung“ der RB 130 kann ab Dezember 2011 die Anbindung von Glauchau und Meerane an Leipzig sowie von Meerane und Gößnitz an Chemnitz auf der Schiene erheblich verbessert werden. Die Reisezeit zwischen Meerane und Leipzig wird dann etwas über eine Stunde betragen, Meerane und Gößnitz sind zukünftig stündlich mit einmaligem Umsteigen in Glauchau an Chemnitz angebunden. Wesentliche Nachteile für die Anbindung von Zwickau treten hingegen nicht auf, da wegen der Reduzierungen des ZVNL mit der Linie RB 130 ohnehin keine durchgehende Verbindung nach Leipzig mehr gegeben ist. Die genauen Fahrpläne liegen im September 2011 vor.

Infotage im Daetz-Centrum

Auch 2011 lädt die Daetz-Centrum Lichtenstein GmbH wieder zu den Bildungsinformationstagen ein. Am 15./16. August gibt es wieder jede Menge Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Bildung. 2010 besuchten 718 Pädagogen und Pädagoginnen die zahlreichen Workshops und informierten sich bei namhaften Schulbuchverlagen über Neuigkeiten. Der VMS wird in diesem Jahr die Besucher rund um die Schülerbeförderung informieren.

VMS, Stadt Chemnitz und Deutsche Bahn finden Weg

Ein Haltepunkt für Küchwald

In der Verbandversammlung des ZVMS am Freitag, den 8. Juli 2011, berieten die Verbandsräte sich im öffentlichen Teil der Sitzung unter anderem über die Verwaltungsvorschrift zur Satzung der Schülerbeförderung, zum Jahresabschluss 2010 der VMS GmbH und dem Stand der Umsetzung des Verbundkommunikationssystems. Ein besonders wichtiger Punkt

für die Gäste der Sitzung und die Kunden war der aktuelle Stand der Pläne für den Bau des Haltepunktes Küchwald. Die Verbandsversammlung hatte im November 2010 die Erarbeitung eines Finanzierungsvorschlages durch den VMS und die Stadt Chemnitz beschlossen. Gemeinsam mit den Partnern DB Station & Service AG und Freistaat Sachsen konnte eine Lösung gefun-

den werden. Die Deutsche Bahn wird als Infrastruktureigentümer den Haltepunkte mit „LuFV 8.7-Mittel“ bauen können (LuFV: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Bund und der Deutschen Bahn, Anlage 8.7 bezieht sich auf den Nahverkehr). Die LuFV-Mittel sind für Verbesserungs- und Ausbaumaßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs vorgese-

hen und der Bau des Haltepunktes erfüllt die Bedingungen.

Da der VMS und die Stadt keine finanzielle Unterstützung geben können, wird der Bau der Zugangsstelle in der Nähe des Chemnitzer Irrbornweges vollständig von der DB Station & Service AG realisiert werden. Der neue Haltepunkt soll von der Deutschen Bahn bis Ende 2015 fertig gestellt werden.

Neue Satzung für notwendige Schülerbeförderung beschlossen

Drei Landkreise - eine Satzung

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) hat am 24. Mai 2011 die neue Satzung über die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten beschlossen. In der neuen Satzung ist festgehalten, was unter der notwendigen Schülerbeförderung zu verstehen ist und welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um die Kosten für diese erstattet zu bekommen. Die Satzung gilt ab Beginn des Schuljahres 2011/2012 für die Schüler, welche in den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirgskreis eine Schule besuchen. Bis August 2011 bleiben die Satzungen der einzelnen Landkreise in Kraft.

Als Elternanteil legt die neue Satzung einen Betrag von 80 Euro pro Schuljahr fest. Die Mindestentfernung für die Berechtigung liegt bis Klasse 4 bei 2, ab Klasse 5 bei 3 Kilometern. Auch festgelegt wurden in der neuen Satzung



Das Schülerverbundticket macht Ausflüge mit Bus und Bahn auch in der Freizeit möglich. Foto: VMS

die Genehmigungsdauer, Ermäßigungsberechtigungen und andere Verfahrensweisen. Seit 1. Januar 2011 ist der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen Aufgabenträger der notwendigen Schülerbeförderung der drei Landkreise im Verbundgebiet.

Der Einfluss der Landkreise auf die Schülerbeförderung bleibt auch in Zukunft bestehen. Pro Landkreis wurden drei Vertreter entsandt, die in einem Schülerbeförderungs-Beirat auch künftig die Interessen der Landkreise einbringen werden. Dieser Beirat ist bereits mehr-

mals zusammengekommen und hat auch an der Endredaktion der verabschiedeten Satzung mitgewirkt.

„Herzstück“ der neuen Schülerbeförderung ist die Schülerverbundkarte, welche alle berechtigten Schüler erhalten, die den ÖPNV nutzen.

■ Elternbeitrag:

Für Grundschüler des Erzgebirgskreises übernimmt der Landkreis den gesamten Betrag. Der Landkreis Mittelsachsen zahlt für die Grundschüler in seinem Gebiet einen Anteil von 15 Euro je Schüler. Die Verrechnung erfolgt direkt über den ZVMS.

Die Stadt Chemnitz ist auch weiterhin Aufgabenträger der notwendigen Schülerbeförderung für die Schüler, welche in Chemnitz unterrichtet werden. Hier gilt die neue Schülerbeförderungssatzung des ZVMS nicht.

**WEITERSAGEN!
DIE NEUE IST DA.**

Zug Tram BUS

**SCHÜLER
VERBUNDKARTE**

Das Schul- & Freizeitticket für Mittelsachsen.

Gemeinsam mobil

Service-Nummer:
0371 4000888
www.vms.de

VMS bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Gästen für eine tolle Geburtstagsparty

100 Jahre Drahtseilbahn



Fotos: VMS

RVE feiert mit buntem Familienfest Geburtstag

Spiel und Spaß für Groß und Klein

Die RVE hat im Jahr 2011 gleich mehrfach Grund zum Feiern: Zum einen kann auf jeweils 20 Jahre Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr und BVO Verkehrsbetriebe Erzgebirge GmbH zurückgeblendet werden, zum anderen wurden mit Gründung der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) beide Unternehmen zu einem modernen und zukunftssträchtigen ÖPNV-Unternehmen zusammengeführt. Aus Sicht der RVE ist das Grund genug, allen Fahrgästen mit einer Einladung zu einem bunten Familienfest ein herzliches Dankeschön zu übermitteln. Dieses wird am Samstag, 20. August 2011, von 9:30 bis 16:00 Uhr auf dem Freigelände an der Feldschlösschenkreuzung (B 95/B101) in Annaberg-Buchholz gefeiert. In dieser Zeit dürfen sich alle Kunden sowie die breite Öffentlichkeit auf ein Programm mit Musik, Tanz und Show freuen. Im Festzelt erwartet kleine Besucher beispielsweise das Programm „Hallo Sonne“ von und mit Hubert Müller. Gute Laune bei den großen Gästen garantieren unter anderem „De Hutzenbossen“ und die

„Hanghuhn-Tänzer“. Im Außenbereich lassen eine Hüpfburg, ein Fahrradparcours sowie eine Spiel- und Bastelstraße Kinderherzen höher schlagen. Menschliche Fähigkeiten und Belastungsgrenzen werden durch Rennsimulator und Reaktionstester demonstriert, zudem zeigt ein Gurtschlitten die bei Verkehrsunfällen wirkenden Kräfte auf. Interesse wird zudem die

Präsentation von Fahrzeugen der neuesten Generation als auch der Liebhaberstücke vergangener Zeiten wecken. Die „Oldies“ laden in der Zeit von 10:45 bis 12:15 Uhr sogar dazu ein, das historische Fahrgefühl im Rahmen einer kleinen kostenfreien Rundfahrt durch Annaberg-B. selbst zu erleben. Einen Rückblick in die Geschichte des ÖPNV in der Region wird zudem eine kleine histori-

sche Ausstellung mit verschiedenen Exponaten vermitteln.

Die RVE freut sich gemeinsam mit ihren Partnern, welche die Veranstaltung aktiv unterstützen und zu welchen auch der Verkehrsverbund Mittelsachsen zählt, auf einen erlebnisreichen Tag.

Weitere Informationen unter: www.rve.de und www.vms.de.



Jede Menge Spiel und Spaß erwartet groß und klein.

Foto: VMS

Zuckertütenfahrten für ABC-Schützen

Die Fichtelbergbahn lädt alle Erstklässler zu einer Fahrt mit dem Zuckertütenzug der Fichtelbergbahn am 20. August 2011 ein. ABC-Schützen mit Schulranzen fahren kostenfrei und bekommen eine kleine Zuckertüte überreicht. Die Hinfahrt startet im Zug 15:10 Uhr ab Cranzahl nach Kurort Oberwiesenthal. 16:40 Uhr schnauft die Fichtelbergbahn von Kurort Oberwiesenthal wieder zurück nach Cranzahl.

Reservierungen sind erforderlich und können telefonisch unter 037348 151-0 vorgenommen werden.

Preise für

Nicht-Schulanfänger:

Erwachsene: 12,00 €

Kinder (6 – 14): 3,00 €



Wer im August seinen Schulanfang feiert, ist herzlich eingeladen zu einer Zuckertütenfahrt in der Fichtelbergbahn. Die Familie darf natürlich auch mit. Foto: SDG

Auersberglinie wird eingestellt

Die Auersberglinie zwischen Johanngeorgenstadt und Eibenstock ist seit 2009 als touristische Linie an Wochenenden und Feiertagen unterwegs. Nach gut zwei Jahren Fahrbetrieb muss leider eingeschätzt werden, dass das Interesse an Fahrten auf den Auersberg und dessen Umgebung bei den Besuchern der Region für einen Dauerbetrieb nicht ausreicht. Aus diesem Grund wird die Linie nach den Sommerferien nicht mehr weitergeführt. Bereits seit Juni 2011 können die Busse der Ausflugslinie aufgrund von Bauarbeiten den Auersberg nicht mehr anfahren.

Mit VMS auf Extra-Tour



Gemeinsam mobil

Einzigartiges erleben – in der Miniwelt in Lichtenstein Unterwegs mit der Familie

Eine Reise mit Kind und Kegel um die ganze Welt an einem Tag, ohne das Schiff oder Flugzeug zu besteigen und dann noch in den Minikosmos? Möglich ist das in Lichtenstein, in der Miniwelt, wo Ihnen die Welt zu Füßen liegt...

Berühmte Bauwerke der Erde sehen, vereint auf einem Areal von 6,5 Hektar - detailgetreu und soweit wie möglich aus Originalmaterialien im Maßstab 1:25 nachgebaut. Da befindet sich das Taj Mahal unweit der Dresdner Frauenkirche (3,72 Meter hoch, 2 Tonnen schwer, 22 500 kleine Sandsteine). Oder der 12 Meter hohe Eiffelturm von Paris in der Nähe der Freiheitsstatue von New York – man erlebt einen Spaziergang durch über 3 500 Jahre Baugeschichte von der Gegenwart bis in die

Antike. Sogar die antiken Weltwunder, die nicht mehr existieren, sind in der Miniwelt zu „neuem Leben erwacht“.

360-Grad-Kino im Eintritt inklusive

Im Minikosmos, dem digitalen Sternentheater werden die Gäste ins Universum entführt. Nur in Lichtenstein sehen die Besucher die Vollkuppelshow „seven wonders“. Hier dreht sich alles um die Zahl 7. 7 bedeutende Plätze auf der Erde, 7 antike Weltwunder, 7 Wunder der Neuzeit, 7 spektakuläre Plätze im Weltall.

Der Airbus A310 hebt ab und dreht über den Köpfen der Besucher seine Runden. Die Schwebebahn führt auf den Fichtelberg, Schiffe kreuzen auf der Nord- und Ostsee. Einige Loks und Züge steu-

ern die Kinder selbst, gleich hinter dem Eiffelturm. Unterwegs darf an über 20 Stellen die technische Modellwelt per Knopfdruck aktiviert werden.

Lustige Wasserspiele und ein Spielplatz erwarten die Kinder.

Service für die Besucher:

- Hunde dürfen mit auf „Weltreise“
- kostenfrei Telefonieren aus der roten Telefonzelle neben dem Tower von London
- behindertengerecht
- Gastronomie „Am Tor zur Welt“

Öffnungszeiten:

täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreise Miniwelt und digitale Show im Minikosmos: Erwachsene 9 €, Kinder ab 5 Jahre 7 €, Familien 29 € (2 Erw. bis zu 4 Kinder 5-15 J.)

Chemnitzer Eishockey - Partner des VMS

Erste Termine der Saison stehen fest

Mit der Auslosung der 1. Pokalrunde steht bereits das erste Spiel der Wild Boys für die neue Saison fest.

Demnach bestreiten die Chemnitzer am Sonntag, den 11. September 2011 in eigener Halle ein Spiel gegen die Hassfurt Hawks. Das Rückspiel im Unterfränki-

schen Hassfurt findet dann am 2. Oktober statt.

Am 24. September wird die ganztägige Saisonöffnung des ERV Chemnitz 07 gefeiert. Dabei ist neben einem Nachwuchsturnier und dem Spiel der Wild Boys auch das 2. Chemnitzer Eisfußballturnier geplant. Bereits ge-

startet ist die Dauerkartenbestellung für die neue Oberligasaison. Die Preise an der Tageskasse (7 und 5 Euro) sind stabil geblieben. Auch in der nächsten Saison gibt es die Rabatte für Abokunden des VMS.

Details zu den Preisen finden Sie unter: www.erv07.de

Leser können mit VMS gewinnen

Liebe Leser, gewinnen Sie mit dem VMS eine von 3 Familienkarten für 2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren für die Miniwelt in Lichtenstein. Einfach folgende Preisfrage richtig beantworten:

Welcher ehemalige Landkreis wird ab 1. August 2011 neu zum Tarif-Verband des VMS gehören?

A: Döbeln

B: Freiberg

C: Schwarzenberg

Die Lösung, Ihre Adresse und Telefonnummer auf eine Postkarte schreiben und bis zum 31. August 2011 einschicken an:

**VMS GmbH,
Am Rathaus 2,
09111 Chemnitz.**

Viel Glück!

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Viel Glück!

Gewinner aus der letzten Ausgabe (3 x 1 Schülerferienticket):

A. Klepzig

aus Schwarzenberg

J. Spröd aus Wittgensdorf

M. Teichert aus Chemnitz

Herzlichen

Glückwunsch!

Impressum

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH,
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz



Die Freiheitsstatue von New York ganz in Ihrer Nähe: Besuchen Sie die Miniwelt Lichtenstein.

Foto: Miniwelt Lichtenstein

Entdecken Sie die Stadt der Moderne Chemnitz im Bild

Chemnitz hat viel zu bieten: Tradition, moderne Architektur, grüne Parks, Sport und Wissenschaft, ein breites Spektrum an Kunst und Kultur und natürlich viele nette Menschen.

Egal, ob Sie das Schloßviertel oder die Chemnitzau erkunden - entdecken Sie die Stadt mit Bus und Bahn.

Die CVAG ruft alle Chemnitzer und Gäste der Stadt zu einem Mal- und Fotowettbewerb auf. Steigen Sie ein und gehen Sie auf Entdeckungstour.

■ Teilnahme:

Jeder Hobby- und Profimaler oder Fotograf kann am Wettbewerb teilnehmen und dabei Staffelei oder Kamera verwenden. Die Motive sind

bei der CVAG bis zum 10. August 2011 einzureichen, als gemaltes Bild im Format A3 oder als Digitalfoto in einer hohen Auflösung (mindestens 10 Megapixel).

Zum Chemnitzer Stadtfest am 27. und 28. August 2011 werden die eingereichten Bilder an einem Bus präsentiert und die Besucher bewerten die Motive mit Punkten. Im Anschluss daran erfolgt die Auswertung der Ergebnisse durch eine Jury und die Auswahl der schönsten Motive, die dann als Werbung auf einem Stadtbus umgesetzt werden. Natürlich können Sie Ihr Motiv auch bequem im CVAG-Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle in der Rathausstraße 7 (Chemnitz Plaza) abgeben.



Foto: pixelio/Martin Goldmann